



Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten der Meisterschaft tragen stolz die Medaille, die sie bei der Siegerehrung bekommen haben.

Foto: Theresa Tiemann

Meisterschaft für Mathekünstler

Siegerehrung der 4. Widukind-Rechenmeisterschaft im WGE

Enger (WB/tmt). Wie viel Freude man am Rechnen haben kann, haben die 231 Teilnehmer der vierten Widukind-Rechenmeisterschaft gezeigt. Am Samstag wurden die Gewinner in der Aula des Widukind-Gymnasiums ausgezeichnet.

Bei dem Wettbewerb, der ursprünglich von Kopfrechenweltmeister Jan van Koningsveld entwickelt wurde, konnten Kinder aus den Klassen eins bis zwölf und Erwachsene teilnehmen und ihre mathematischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die Schwierigkeit der Aufgaben orientierte sich am Schuljahr der Kinder. Die Erwachsenen erhielten Aufgaben für die siebte Klasse.

Um die Wette rechneten am Freitag jedoch nicht nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Enger und Spenge, einige kamen auch aus Bünde, Bielefeld, Halle, Gütersloh und sogar aus Sulingen in Niedersachsen.

Die Ergebnisse wurden bei der Siegerehrung von Kirsten Biedermann präsentiert, der Mitorganisator und Lehrer am Widukind-Gymnasium ist. Neben einzelnen Schülerinnen und Schülern haben auch Tandem-Teams an der Meisterschaft teilgenommen, die die Aufgaben in kürzerer Zeit zu zweit gelöst haben. Darunter gab es Schüler- und auch Erwachsenen-Tandems.

Mit dabei waren auch die Schülerinnen Ronja (6) und Marleen (7) aus der 1b der Grundschule in Westerenger. »Ganz viele Kinder

aus unserer Schule haben teilgenommen und da hatten wir auch Lust dazu«, sagt Ronja, die genau wie Marleen sehr gerne rechnet.

Die Gewinner

Klasse 1: Mylo Weiß, Mats Halemeier, Marcel Sergiel.
Klasse 2: Maximilian Elsner, Leon Weitz, Marlon Bylitz.
Klasse 3: Adrian Tataru, Carsten Hellmann, Adrian Fischer.
Klasse 4: Noah Peschke, Franz-Josef Hufsky, Ole Klusmann.
Klasse 5: Carlotta Pohlmann, Niklas Otto, Kelvin Franke.
Klasse 6: Pia Kakoschke, Ayleen Peschke, Felix Warner.
Klasse 7/8/9: Leon Paul Beelenherm, Marlen Grosnitz

Unterstützung bei der Meisterschaft wurde von der Andreas-Mohn-Stiftung geleistet, die die Kinder während des Rechnens mit

Sonja Richter.
Tandem I: Julie Anzalone und Hugo Kaesler, Lotte Lechner und Louisa Schmidt sowie Leonie Glaesker und Lotta Vogt.
Tandem II: Leonie und Rainer Melchior, Niklas und Thorsten Lutzke sowie Sophie Born und Boris Lenz.

Den Klassenpreis für die höchsten Teilnehmerzahl erhielt die 2b der Grundschule in Westerenger.

Obst und Traubenzucker versorgt, bei den Korrekturen geholfen und einen finanziellen Beitrag zum Wettbewerb geleistet hat.

Auch die Firmen HKF Personal und Krämer Kultur unterstützten die Veranstaltung finanziell. »Mir geht es um den Spaß am Lernen und darum, die Talente der Kinder zu fördern«, erklärte Kerstin Krämer. Bei der Teilnahme soll die Freude der Kinder im Vordergrund stehen und nicht der Ehrgeiz oder der Konkurrenzgedanke. »Mir ist es wichtig, den Spaß am Rechnen zu vermitteln« betont auch Mitorganisatorin Elke Kuge, die das Kopfrechnen selbst als eigenes Hobby sieht. Austragungsort des Wettbewerbs war für die ersten bis vierten Klassen die Grundschule in Westerenger, für alle anderen das WGE.